

Competence

11/2018



Focus

**Favoriser «l'ambulatoire avant le stationnaire»
«Ambulant vor Stationär» fördern**

Monatsinterview

Interna

Trend

**Kassen schleichen sich
aus der Verantwortung** 4

**Plafonnement des coûts:
le scepticisme domine** 24

**Lean-Wirkung auf
Bettenstationen** 28

Ambulante Chirurgie

Lindenhofgruppe plant spitalnahes OP-Zentrum

Die Einführung einer nationalen ambulanten OP-Liste ist eine grosse Herausforderung. Die Lindenhofgruppe will den Trend der ambulanten Chirurgie mitgestalten und mitbestimmen. – Von Guido Speck

Die Schweiz steht unmittelbar vor der Einführung einer nationalen ambulanten OP-Liste. Trotz einer bereits seit Jahren geführten Diskussion zur Anwendung von sachgerechten ambulanten Tarifen mit einer nachhaltig gepflegten Tarifstruktur, werden auch die Lindenhofgruppe und ihre Berner Mitbewerber mit kaum zumutbaren Tarifen ambulante Operationen durchführen müssen.

Experimentierartikel nutzen

Gerade jüngst hat zwar der Verwaltungsrat der SwissDRG AG entschieden, die Schaffung eines ambulanten Tarifbüros unter dem Dach der SwissDRG AG zu prüfen. Wichtige Akteure im Gesundheitswesen bekennen sich damit klar zur Tarifpartnerschaft und wollen diese unter der SwissDRG AG in Richtung ambulante ärztliche Leistungen erweitern. Diese Massnahme ist begründenswert aber längerfristig angelegt und hilft in der unmittelbaren Situation nicht weiter.

Kurzfristig Abhilfe schaffen können nur innovative Tarifierungslösungen, welche gemeinsam mit den Versicherern unter dem Experimentierartikel entwickelt werden sowie exakt auf die Anforderungen des ambulanten Operierens ausgerichtete Prozesse und Infrastruktur. Notwendig ist eine Infrastruktur, die sichere und effiziente Prozesse der Leistungserbringung ermöglicht. Zusätzlich muss sie für die Ärzte Zeitersparnis, Befreiung von administrativen Aufgaben und Abrechnungsexpertise bieten.

Ambulantes OP-Zentrum

Ambulante chirurgische Eingriffe stehen in der Schweiz erst am Anfang. Die heute geltende Indikationsliste wird in den nächsten Jahren ausgeweitet, wie Beispiele im Aus-

land erwarten lassen. Die Lindenhofgruppe hat deshalb den Eintritt in das ambulante Operieren als bewussten, aktiven Schritt bereits unternommen. Damit will die Lindenhofgruppe den voranschreitenden und gesellschaftlich gewollten Trend zur ambulanten Chirurgie strategisch und nachhaltig mitgestalten und mitbestimmen. Ein spitalnahes OP-Zentrum im Lindenhofspital wird derzeit konzipiert und bis Ende 2019 umgesetzt.

Patientenzufriedenheit steigern

Die Lindenhofgruppe stellt bei der Konzeption dieses ambulanten OP-Zentrums die Bedürfnisse und Anforderungen der Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt. Mit modernsten Operationstechniken und schonenden Anästhesieverfahren sollen kostenintensive Spitalaufenthalte vermieden und die Patientenzufriedenheit gesteigert werden. Nebst einer rascheren Rückkehr in die häusliche und vertraute Umgebung verkürzen sich durch die ambulanten Operationstechniken auch unerwünschte berufliche Ausfallzeiten, was volkswirtschaftlich einen positiven Nebeneffekt mit sich bringt.

Einsatz für langfristige Lösung

Die Lindenhofgruppe arbeitet konkret an einer tragfähigen Umsetzungslösung und wird sich aber auch in Zukunft weiterhin für sachgerechte Tarife stark machen. Eine sachgerechte Tarifierung und eine professionell gepflegte Tarifstruktur sind eine unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der ambulanten Chirurgie. Deshalb benötigen wir ein durch die Tarifpartner gemeinsam getragenes ambulantes Tarifbüro, welches diese Bedingungen erfüllen kann. ■



Guido Speck, CEO Lindenhofgruppe, Bern;
medienstelle@lindenhofgruppe.ch

Centre de chirurgie ambulatoire planifié

La Suisse se prépare à appliquer une liste nationale d'interventions à réaliser en chirurgie ambulatoire. Alors que le débat dure depuis des années sur l'utilisation de tarifs ambulatoires appropriés, le groupe Lindenhofer et ses concurrents bernois devront également réaliser des opérations ambulatoires à des tarifs qu'ils jugent peu raisonnables.

A court terme, cela ne peut être corrigé que de deux façons: par des solutions de tarification innovantes, développées en collaboration avec les assureurs dans le cadre de l'article sur les projets pilotes, ainsi que par des processus et des infrastructures parfaitement adaptés aux besoins de la chirurgie ambulatoire.

Le groupe Lindenhofer veut contribuer à façonner et à influencer de manière stratégique et durable la tendance sociale souhaitée vers la chirurgie ambulatoire. L'utilisation des techniques chirurgicales les plus récentes et des procédures d'anesthésie douces permet d'éviter des séjours hospitaliers coûteux et d'augmenter la satisfaction des patients. Un centre chirurgical à proximité de l'hôpital Lindenhofer est en cours de conception et sera réalisé d'ici fin 2019.

Le groupe Lindenhofer travaille sur une solution de mise en œuvre viable et continuera à se battre pour des tarifs appropriés. Une tarification adéquate et une structure tarifaire évolutive sont des conditions nécessaires au développement durable de la chirurgie ambulatoire. C'est pourquoi le groupe Lindenhofer est favorable à l'idée d'un bureau tarifaire pour l'ambulatoire soutenu conjointement par les partenaires tarifaires, qui puisse remplir ces conditions. ■